

## Beitrag zur Integration des Nachwuchses seit 25 Jahren

NECKARSTADT: Großes Jubiläums-Frühlingsfest der Tanzgruppe Mannheim Neckarstadt gibt Überblick über die Vereinsarbeit

Auch wenn ehrenamtliches Engagement in heutigen Zeiten oft alles andere als eine Selbstverständlichkeit ist – in der Tanzgruppe Mannheim Neckarstadt gibt es das noch. Und dass sich ein solcher Einsatz lohnen kann, stellten die Vereinsmitglieder auf ihrem traditionellen Frühlingsfest im Gemeindesaal der Lutherkirche unter Beweis. In diesem Jahr war die Feier eine ganz besondere: Die fast 200 Besucher feierten nicht nur den Frühling, sondern auch das 25-jährige Bestehen des Tanzvereins.

Als Gäste waren Quartiermanager Gabriel Höfle, der Bundestagsabgeordnete Lothar Mark (SPD), der Landtagsabgeordnete Frank Mentrup (SPD), Bürgermeister für Bildung, Kultur und Sport Dr. Peter Kurz (SPD) sowie Stadträtin Regina Trösch (CDU) in den Festsaal gekommen. Im Namen von Oberbürgermeister Gerhard Widder überreichte Kurz dem Vereinsvorsitzenden eine Ehrenurkunde und einen Spendenscheck.

„Ein solches Engagement, das der Verein seit nun 25 Jahren leistet, ist gerade für die Neckarstadt sehr wichtig“, hob der Bürgermeister den Stellenwert der Vereinsarbeit hervor. Auch Trösch würdigte den Einsatz der Tanzgruppe: Insbesondere der Beitrag, den der Verein für die Integration ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger leiste, sei beispiellos.

Der Jahreszeit gemäß erlebten die fast 200 Festbesucher ein kunterbuntes Programm, das einen Querschnitt durch die Vereinsarbeit bot. Eröffnet wurde die Feier mit einem Musical-Medley, das die älteren Mitglieder, die inzwischen nicht mehr aktiv dabei sind, einstudiert haben. In auf-

wändig gefertigten Kostümen begeisterten sie die Zuschauer mit Ausschnitten aus „Starlight Express“, „Grease“, „Tanz der Vampire“ und „Die Schöne und das Biest“. Bereits vor sechs Jahren gab es die Show schon einmal zu sehen – damals wie heute ein überaus großer Erfolg, der von den Festbesuchern auch in diesem Jahr mit to-

sendem Applaus und Zugabe-Rufen gekrönt wurde.

„Wir möchten keine Stars heranziehen, sondern einfach Spaß miteinander haben“, bringt Dieter Dörr, der erste Vorsitzende des Vereins, die Idee der Tanzgruppe auf den Punkt. Deshalb sei jeder willkommen im Verein, „egal ob dick oder dünn, jung

oder alt, begabt oder weniger begabt.“ Als Gastbeitrag auf dem Frühlingsfest brachte der Künstler „Blub“ Kinder wie Erwachsene gleichermaßen mit seinen Seifenblasen-Kunststücken zum Staunen. Auch mit Show-Partnerin Sabrina sorgte er für viel Spannung und Spaß im Saal.

Obwohl erst zwischen fünf und zehn Jahre alt, präsentierten sich auch die Kleinsten im Verein schon fast wie die Großen. Bereits nach den letzten Sommerferien hat Trainerin Gabriele Dörr damit begonnen, zusammen mit den Mädchen einen Cowboy-Tanz einzustudieren. Die passenden Kostüme dazu wie auch alle anderen Tanz-Outfits hat die Schneiderin Christa Nehr aus Schönau angefertigt; schon seit fast acht Jahren unterstützt die die Vereinsarbeit auf diese Weise.

Mit einem „Elvis-Medley“ zeigten sich die Elf- bis Fünfzehnjährigen von ihrer rockigen Seite. Auch die Trainerinnen Birgit Sperhaken, Miriam Kops und Anita Sperling haben bereits im letzten Herbst mit den Vorbereitungen für das Frühlingsfest begonnen. Alle drei waren schon als kleine Kinder in der Neckarstädter Tanzgruppe aktiv und geben ihre Erfahrungen inzwischen an die Jüngeren weiter. Zum Festabschluss beeindruckte die Tanzjugend mit einer Interpretation von Michael Jacksons „Thriller“, die sie in Eigenregie einstudiert haben.

Mit dem Bühnenprogramm zum Frühlingsfest hat der Tanzverein gezeigt: Auch nach 25 Jahren Jahren sind die rund 150 Tanzgruppen-Mitglieder immer noch voller Elan und mit ungetrübtem Engagement dabei. hafi



Immer ein Hingucker: Die passenden Kostüme – hier zum Cowboy-Tanz – werden in Eigenarbeit extra hergestellt. Bilder: hafi